

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Frenzel	Vorname:	Mandy
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:MandyFrenzel1@gmx.net">MandyFrenzel1@gmx.net</a>		
Gastland	Estland		
Gasthochschule	Estonian Business School		
Aufenthalt	von: 28.08.2011	bis:	20.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja  
☐ nein  
☐ anonym

## Bericht (mindestens 1 Seite)

### Estland - Ist es da nicht kalt?

Das war die erste Frage, die jeder mir gestellt hat. Und gleich vorneweg: Es kann sehr, sehr kalt sein, muss es aber nicht, denn ich habe nicht einmal Schnee gesehen in Tallinn und auch kaum welchen in Lappland und das Anfang Dezember!

Warum sollte man also nach Estland fahren? Ich hatte mich für dieses Land entschieden, weil ich auf der Suche nach einem kleinerem Land war, in dem ich meine Englischkenntnisse verbessern kann, nicht auf die Landessprache angewiesen bin und wo die Lebenshaltungskosten relativ gering sind. Bis auf letzteres hat sich alles bestätigt. Die Kosten zum Leben sind in Tallinn allerdings genauso hoch wie in Deutschland, teilweise sogar noch höher.

### Aber was hat Estland noch zu bieten?

Zunächst einmal ist Tallinn eine wunderschöne Stadt. Ich habe mich sofort in die Altstadt verliebt. Immer wieder entdeckt man neue kleine Gassen und es gibt einige gemütliche Restaurants und Cafés. Außerdem ist in Tallinn immer was los. Wenn man montags spontan feiern gehen will, dann geht man einfach ins Nimeta oder Shooters, da kann man sich sicher sein, dass immer etwas los ist und wenn man dann noch mit 16 Leuten zusammenwohnt, dann wird es nie zu ruhig! Und auch das Studium in Tallinn hat mir viele neue Aspekte gezeigt, aber dazu später.

In Estland kann man mit dem Auto wundervolle Ausflüge machen. Man kann in den Nationalparks besuchen, wandern, Burgen besichtigen, es gibt viele Wasserfälle, Steilküsten und wunderschöne Inseln. Zudem ist Tallinn der perfekte Ausgangspunkt zum Reisen. Ich habe alle 6 Hauptstädte im Norden Europas bereist, sowie Lappland und St. Petersburg. Die Möglichkeiten dazu sind relativ günstig. Finnland und Schweden kann man mit der Fähre erreichen, Norwegen mit dem Flugzeug und die baltischen Staaten kann man mit dem Auto hervorragend bereisen, die Mietpreise sind sehr günstig in Tallinn. Wenn man sich vornimmt so viel wie möglich zu sehen, dann sollte man sehr früh damit anfangen, denn ab Mitte November wird es nachmittags zu finster für längere Ausflüge.

### Wohnen in Tallinn

Die Mietpreise in Tallinn können ganz unterschiedlich sein. Ich habe von Mietpreisen zwischen 120-800€ im Monat gehört (wobei sich die 800€ natürlich nur Norweger leisten können). Solltet ihr nach einer günstigen Unterkunft suchen, dann empfehle ich jedem die ersten Tage im Hostel zu verbringen, möglichst im Academic Hostel, denn da werdet ihr definitiv viele ERASMUS Studenten kennenlernen und könnt dann gemeinsam auf Wohnungssuche gehen. Ich habe in einer großen WG mit 16 Mitbewohnern gewohnt, alle ERASMUS Studenten. Wir haben direkt in der Altstadt gewohnt. Die Miete da ist natürlich etwas höher, aber die Atmosphäre war es definitiv wert!

### Die Estonian Business School

Die EBS ist eine kleine Privatuniversität. Es gibt ca. 1500 Studenten, davon waren dieses WS 60 ERASMUS Studenten. Der Unterricht gleicht eher dem in einer Schule, die maximale Klassengröße, die ich hatte waren 40 Personen, so viele waren allerdings nie anwesend.

Anfangs war es eine ziemliche Umgewöhnung, da wir viele Hausaufgaben, Präsentationen und Gruppenarbeiten hatten. Allerdings ist der gesamte Unterricht sehr viel mehr an der Praxis orientiert, als ich es in Chemnitz erlebt habe. Man arbeitet sehr viel mit Excel, was ich vorher nie getan habe. Für mich hat sich der Unterricht also definitiv gelohnt.

Wenn ihr darüber nachdenkt ein Auslandssemester zu machen und schon soweit seit, dass ihr Erfahrungsberichte anderer lest, dann würde ich euch sehr empfehlen es zu tun. Es ist die beste Möglichkeit Menschen vieler verschiedener Kulturen kennenzulernen, man kann interessante Diskussionen führen, soviel sehen und neues erleben. Ich habe viel über mich selbst gelernt und auch im Bezug auf mein Studium hat das Auslandssemester mir geholfen, auch wenn ich kaum Kurse anrechnen lassen kann. Meiner Meinung nach ist das günstigste Semester das 3. oder 4. Fachsemester, da man noch nicht zu spezialisiert ist und die Anrechnung der Kurse einfacher wird.

Ich habe in Estland nur gute Erfahrungen gemacht, natürlich kann es auch in anderen Ländern wunderschön sein. Aber ich denke wenn man viel reisen möchte, dann sollte man nach Tallinn fahren. Besonders empfehlenswert ist auch der EILC Sprachkurs. Ich konnte leider nicht daran teilnehmen, aber jeder mit dem ich gesprochen habe war begeistert und es ist eine gute Möglichkeit, potentielle Mitbewohner kennenzulernen.

Solltet ihr euch dazu entscheiden ein Semester in Tallinn zu verbringen, dann zögert nicht mir Fragen zu stellen, ich gebe euch gern einige weitere Informationen.